

# König fällt vor Freude auf die Knie

Von Berni Niemann

**WESTBEVERN** Als die Reste des schon arg gerupften Königsadlers von der Stange fielen, ging Markus Gausepohl begeistert auf die Knie. Er ließ seiner Freude freien Lauf und konnte sein Glück kaum fassen. „Ich wollte es unbedingt werden. Dass es bei der harten Konkurrenz in einem immer fairen Wettstreit geklappt hat, ist umso schöner. König des Schützenvereins Westbevern-Vadруп zu sein, ist eine Ehre“, sagte er voller Begeisterung.

**»Das war ein toller Wettbewerb ohne jede Pause, da war Hochspannung bis zum Finale angesagt.«**

André Schulze Hobbeling

Mit dem 368. Schuss hatte sich der Schützenbruder, der stets mit anpackt, wenn es um die Belange des Vereins geht, um 15.31 Uhr in der ewigen Siegerliste verewigt. Es folgten zahlreiche Gratulanten, darunter an der Spitze der Vereinsvorsitzende André Schulze Hobbeling. Der betonte: „Das war ein toller Wettbewerb ohne Pause, da war Hochspannung bis zum Finale angesagt.“ Vorjahreskönig Jannik Döbbeler sprach von einem würdigen Nachfolger.

Markus Gausepohl erkor seine Ehefrau Julika zur Mitregentin. Den Hofstaat bilden Thorsten und Sandra Luttermann, Marcus und Verena Bergmann, Maik und Anja Niese sowie Markus Große Vogelsang und Diana Beining. Dem neuen Schützenkönigs-



Der Thron samt dem bisherigen Regentenpaar. (vorne v.l.): das neue Königspaar Markus und Julika Gausepohl, das alte Regentenpaar Jannik Döbbeler und Carolin Brockmann sowie (oben v.l.): Marcus und Verena Bergmann, Thorsten und Sandra Luttermann, Markus Große Vogelsang und Diana Beining sowie Maik und Anja Niese

Foto: Niemann

paar wurden bei der Proklamation die Insignien übergeben.

Beim Schießen um die Königswürde entwickelte sich im Endspurt um die Königswürde ein packender Wettstreit zwischen Thorsten Luttermann, Maik Niese, Stefan Schulze Hobbeling und eben Markus Gausepohl. Matthias Stegemann errang die Krone, Marcus Bergmann den rechten Flügel und Carsten Pohlmann den linken Flügel.

Der Schützenfestsamstag hatte mit dem Antreten auf dem Hof Schulze Hobbeling begonnen. Es schloss ich der gemeinsame Marsch zum Gedenkstein des Schützenvereins an der St.-Anna-Kapelle an. Dort ging Oberst Peter Rottwinkel in einer Rede auf die Ereignisse in Europa und

die aktuelle politische Lage ein.

Es schloss sich der Marsch zur Vogelstange an, wo im Festzelt eine Messe stattfand. Propst Dr. Michael Langenfeld ging in der Predigt auf das Schützenwesen, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft ein. Die Kollekte ergab 250 Euro, die der Schützenverein auf 300 Euro aufstockte. Diese Summe ist für die Jugendprojekte des Westbevrner Kring bestimmt.

Dem Frühschoppen mit Ehrungen langjähriger Mitglieder folgte das Schießen der ehemaligen Könige das Markus Rotthowe mit dem 270. Schuss entschied. Der Vadruper Fanfarenzug unter Leitung von René Heitmann unterhielt die Zuhörer mit einem Platzkonzert. Nach



Impressionen vom Schützenfest in Westbevern-Vadруп.

Foto: Niemann

weiteren Programmpunkten, darunter die Ehrung des Thrones 2022, schlossen sich das Schießen um die Königswürde, ein Programm für Kinder und das Platzkonzert des Musikzuges Westbevern-Dorf unter Leitung von Dirigentin Monika Grewe-Laufer an.

Ein imposantes Bild boten der Umzug und die Proklamation des neuen Königspaares. Zu Ehren der neuen Majestäten führten Stefan Hesse, Jessica Hesse, Moritz Brandherm, Christian Ahlbrandt, Jens Tepper und Anna-Lena Cieslik auf dem Festplatz den Fahenschlag aus. Der Vorsitzende André Schulze Hobbeling bezeichnete den neuen Schützenkönig Markus Gausepohl als „Urgestein“ des Vereins, der immer helfe, unterstütze und motiviert sei. Gehrt wurden auch die Sieger des Plakettschießens. Mit dem Schützenball mit der Partyband „Törn-On“ klang der Haupttag aus.

Gut war die Resonanz auch schon beim Auftakt am Freitag mit dem gemütlichen Kaf-

feetrinken, zu dem sich rund 130 Teilnehmer versammelten. Unter anderem eine Flötengruppe des Vadruper Fanfarenzuges unter Leitung von Anna Militz sowie der MGV Eintracht Vadруп sorgten für passende Unterhaltung. Bei der Ehrung für langjährige Mitgliedschaft wurde unter anderem Heiner Ludger für 60 Jahre ausgezeichnet.

Nach dem Umzug folgten die ersten Schießwettbewerbe zur Ermittlung der neuen Damengardekönigin und des neuen Ehrengardekönigs. Zwei Mal war Spannung bis zum letzten Schuss angesagt. Janine Schlingmann war es vorbehalten, mit dem 198. Schuss dem Vogel den Garaus zu machen und sich als neue Damengarde-Königin feiern zu lassen. „Prinzgemahl“ ist Sascha Markfort-Wiegert. Bei der Ehrengarde holte sich Nico Knoblich mit dem 311. Schuss den Titel und erkor Lena Paradies zur Königin.



Janine Schlingmann – die hier auf Händen getragen wird – ist neue Damengardekönigin. Mit dem 198. Schuss holte sie die Reste von der Stange und wurde anschließend gebührend gefeiert.

Foto: Niemann